HEILIGER DES MONATS

APRIL

GEORG

Märtyrer, Nothelfer

* im 3. Jahrhundert in Kappadokien in der Türkei (?)

† 305 (?) in Lydda / Diospolis, heute Lod in Israel

Georg, der Drachentöter (Ölbild im Kloster Epanosifi auf Kreta)

Um den heiligen Georg ranken sich viele Legenden. Einer zufolge wurde er als Sohn einer reichen Familie in Kappadokien geboren und dort in einem Kloster getauft. Seine Mutter Polychronia war demnach Christin und stammte aus Lydda, wohin die Familie nach dem Tod des Vaters zog, als Georg noch jung war. Er kam zur römischen Armee und wurde Heerführer. Er soll ein besonders tapferer Mann gewesen sein.

Viele bringen den heiligen Georg mit der Legende des Drachentöters in Verbindung: Ein Drachen soll die Stadt Silena in Libyen mit seinem Gifthauch verpestet haben. Um ihn zu besänftigen, wurden Tieropfer dargebracht. Als keine Tiere mehr da waren, fiel das Los auf die Königstochter. Georg hörte ihre Schreie und soll «im Zeichen des Kreuzes» die Lanze geschwungen und so das Tier erledigt haben.

Georg ist einer der 14 Nothelfer. Der Georgstag war in der Landwirtschaft ein wichtiger Tag: Dienstboten konnten auf diesen Tag wechseln, Zinsen waren an diesem Tag zu bezahlen, Pferde wurden an diesem Tag gesegnet. Verbreitet sind noch heute Pferdeumritte.

Attribute: Hirte, Schlangen, Kleeblatt
Patron: u.a. von England, von Georgien, Äthiopien, Griechenland, Serbien, Tirol, Aragonien und Katalonien, Genua, Reggio di Calabria, Barcelona und Freiburg i.Br.
Gedenktag: 23. April

Text: Ökumenisches Heiligenlexikon – www.heiligenlexikon.de
Bild: Joachim Schäfer – Ökumenisches Heiligenlexikon

Fachstelle KAN
Katholische Kirche
Nidwalden